

Ortsbeirat Wieseck

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 20.06.2008

Niederschrift

zur 6. Sitzung des Ortsbeirates Wieseck
am Donnerstag, dem 01.02.2007,
im Bürgerhaus Wieseck, Philosophenstraße 26, 35396 Gießen-Wieseck.
Sitzungsdauer: 19:00 – 19:45 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Herr Klaus-Dieter Mai	CDU	Ortsvorsteher
Herr Jürgen Becker	CDU	
Herr Karl Heinz Brück	CDU	
Herr Michael Oswald	CDU	
Herr Wolfgang Bellof	SPD	
Herr Rainer Hofmann	SPD	
Herrn Klaus Zimmermann	SPD	
Herr Bernhard Hasenkrug	Bürgerliste Wieseck	

Vom Magistrat:

Herr Thomas Rausch

Stadtverordnete:

Herr Heiner Geißler

Für die Geschäftsstelle Ortsbeiräte:

Frau Sandra Walther

Schriftführerin

Entschuldigt:

Herr Norbert Kress BUF

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
2. Genehmigung der Niederschriften der 4. Sitzung am 02.11.2006 und der 5. Sitzung am 07.12.2006
3. Auswechseln des Basaltpflasters in der Turnstraße; OBR/0746/2007
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.01.2007
4. 30 km/h in der Philosophenstraße; OBR/0747/2007
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.01.2007
5. Mitteilungen und Anfragen
6. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

 - **Erneuerung Fahrbahndecke „Treiser Weg“**
Stellungnahme des Magistrats vom 09.01.2007, TOP 4/4. Sitzung
2. **Genehmigung der Niederschriften der 4. Sitzung am 02.11.2006 und der 5. Sitzung am 07.12.2006**

Die Niederschriften der 4.Sitzung am 02.11.2006 und der 5. Sitzung am 07.12.2006 wird einstimmig genehmigt.
3. **Auswechseln des Basaltpflasters in der Turnstraße; OBR/0746/2007**
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.01.2007

Antrag:

Wir bitten den Magistrat zu berichten, unter welchen Bedingungen (Finanzieller und baulicher Art) das teilweise vor den Hofeinfahrten in der Turnstraße im Ortsteil Wieseck vorhandene Basaltpflaster ausgewechselt werden kann.

Begründung:

Das vorhandene Basaltpflaster ist bei Regen, Schnee, Eis und durch die Abschüssigkeit zur Regenrinne hin sehr gefährlich für Fußgänger.

Diskussion:

Herr Hofmann trägt seinen Antrag vor und begründet ihn.

Herr Stadtrat Rausch erklärt, dass seitens des Magistrates und des Tiefbauamtes keine Bedenken bestehen. Er teilt mit, dass die Anwohner mit der Straßenbeitragsatzung belastet werden, sollte der Bürgersteig gemacht werden. Es würden nicht nur Teile ausgebessert werden, sondern alles würde gemacht werden. Das Pflaster müsste komplett entfernt und grundhaft neu aufgebaut werden samt den Rinnsteinen, und das wäre teuer.

Herr Bellof möchte wissen, wie hoch die Kosten sein würden. Herr Stadtrat Rausch kann keine Summe nennen. Die Höhe der Kosten ist auch davon abhängig, ob evtl. Leitungen etc. verlegt werden müssen, was vorher mit den Stadtwerken abgeklärt werden würde. Das müsste eine vorherige umfangreiche Untersuchung klären.

Folgende Aussage von Herrn Stadtrat Rausch wird wörtlich protokolliert:

Herr Stadtrat Rausch:

„...weil wir derzeit keinen Anlass haben. Das habe ich soweit gefragt, da reinzugehen. Es gibt keinen Anlass da reinzugehen. Und wir müssen, das sage ich jetzt auch mal an alle Stadtverordnete und Ortsbeiratsmitglieder, natürlich den Bürgern, der Bürgerschaft, der Betroffene immer klarmachen, Freunde, wir machen das ja wirklich nur, und das sage ich jetzt, habe gerade das Beispiel in Rödgen, wir machen das ja nur, weil es für Euch eine günstige Lösung ist, weil sonst müsst Ihr später alles bezahlen. Und das ist eigentlich der Hintergrund, deswegen kann man fairerweise nicht sagen, ihr müsst irgendwas bezahlen, weil keiner, ich weiß auch die Grundstücksgröße nicht, wie ist es belegt, bebaut, ja, das müsste alles eruiert werden, das können wir aber nicht, das ist einfach arbeitskapazitätsmäßig nicht leistbar, so rein vorsorglich. Sondern wir können nur rangehen, das ist etwas, das wir machen wollen, machen müssen, weil dort zum Beispiel neue Wasserrohre, und das ist eher ungewöhnlich, reinmüssen, weil dort haben wir(nicht verstanden)...und sonst irgendwas, oder ständig Kurzschlüsse, da muss was gemacht werden, und dann müssen auch wir das Stück aufmachen in einer Länge von, und dann zahlt der Leitungsträger was, und den Rest müssen wir zahlen bzw. die Bürgerschaft. Das würde in jedem Fall beitragspflichtig werden. Ich kann es jetzt nicht mit Summen belegen, weil, es hat keinen Sinn, dass ich jetzt Ihnen Quadratmeterpreise von irgendwas nenne, wir rechnen das hoch und es stimmt nicht hinten und vorne für den Einzelnen, weil die Leute wollen doch einzeln für ihr Grundstück was wissen....“

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen

Da der Berichtsantrag im Ortsbeirat sofort beantwortet wurde, ist keine schriftliche Stellungnahme des Magistrates mehr erforderlich.

**4. 30 km/h in der Philosophenstraße;
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.01.2007**

OBR/0747/2007

Antrag:

Wir bitten die Straßenverkehrsbehörde über den Magistrat der Stadt Gießen zu prüfen, ob die restliche Philosophenstraße in dem Bereich Einfahrt Sporthalle und Gießener Straße in beiden Fahrtrichtungen auf 30 Stundenkilometer abgesenkt werden kann.

Diskussion:

Herr Hofmann trägt seinen Antrag vor und begründet ihn.
An der Beratung beteiligen sich Herr Bellof, Herr Hasenkrug, Herr Zimmermann und Herr Hofmann.

Nachdem festgehalten wird, dass die Geschwindigkeit von 50 km/h nur selten erreicht werden könne, da in diesem Straßenabschnitt beidseits Fahrzeuge parken dürfen und viel mit Gegenverkehr zu rechnen ist, sprechen sich alle Ortsbeiratsmitglieder dafür aus, dass die Beschilderung entfernt werden soll (Fahrzeuge beschädigen die Gehwege vor Hausnummer 1). Dieser Bereich soll durch die Hilfspolizei dann mit kontrolliert werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen

5. Mitteilungen und Anfragen

• **Kanaldeckel Ludwig-Richter-Straße**

Herr Hasenkrug teilt mit, dass der Kanaldeckel in Höhe Haus-Nr. 20 abgesenkt sei und höher gelegt werden müsse.

• **Parken von Lkw's im Ursulum**

Herr Zimmermann teilt mit, dass vermehrt Lkw's im Ursulum verkehrswidrig abgestellt werden, so dass nicht einmal mehr Pkw's ordnungsgemäß geparkt werden können.

Nachdem Herr Stadtrat Rausch erklärt, dass dies mit der Gießener Lage an der Autobahn zusammenhängt, es wenig Rastplätze gibt und dadurch mehr Lkw-Verkehr in Gießen zu erwarten sei, beteiligen sich an der weiteren Beratung Herr Hofmann und Ortsvorsteher Mai.

- **Parkproblem in der Möserstraße**

Herr Oswald teilt mit, dass seit dem Bestehen der „30er-Zone“ so geparkt wird, dass kaum noch ein Durchkommen möglich ist. Er möchte wissen, ob es möglich ist, an manchen Stellen Parkmarkierungen anzubringen.

Herr Bellof schlägt eine Besichtigung durch den Ortsbeirat vor.

- **Verkehrswidriges Parken auf der Verkehrsinsel an der Kreuzung Gießener Straße/Philosophenstraße/Alte Schulstraße**

Herr Bellof teilt mit, dass vermehrt verkehrswidrig auf o. g. Verkehrsinsel geparkt wird und regt an, dass dort öfters durch die Straßenverkehrsbehörde Kontrollen durchgeführt werden sollen.

- **Fehlende Straßenmarkierung im Bereich Gießener Straße/An der Pforte**

Ortsvorsteher Mai teilt mit, dass im Bereich der Kurve die Striche nicht mehr zu sehen sei und bittet, die Straße wieder zu markieren.

- **Haltelinie Am Eichelbaum/Grabenstraße**

Ortsvorsteher Mai teilt mit, dass die Haltelinie nicht mehr zu sehen sei und bittet darum, die Stelle wieder zu markieren. In der letzten Zeit seien dort vermehrt Unfälle passiert.

6. Bürgerfragestunde

- **Beleuchtung der Turnhalle der Friedrich-Ebert-Schule**

Frau Zimmermann möchte wissen, wann die provisorische Deckenkonstruktion wieder abgebaut und eine feste Beleuchtung angebracht wird.

Herr Stadtrat Rausch erklärt, dass mit der Herstellung des neuen Hallendaches das Provisorium entfernt wird. Es gab bereits eine frühere Anfrage zur Beleuchtung. Herr Hofmann verliest das damalige Schreiben des Herrn Stadtrates Rausch. Der Beginn der Arbeiten kann erst im Frühjahr 2007 erwartet

werden.

- **Jubiläumsfeier des Fördervereins der Friedrich-Ebert-Schule**

Frau Zimmermann teilt mit, dass der Verein dieses Jahr 25 Jahre alt wird. Daher findet eine Jubiläumsveranstaltung im Wiesecker Bürgerhaus am Freitag, 14. September 2007 ab 19:30 Uhr, statt. Der Ortsbeirat ist hierzu herzlich eingeladen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ortsvorsteher Mai die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Donnerstag, 15. März 2007, um 19:00 Uhr statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 05. März 2007, 8:00 Uhr.

gez.

Klaus-Dieter Mai
Ortsvorsteher



Sandra Walther
Schriftführerin